

HBM BioVentures AG

Bundesplatz 1, 6300 Zug

Einladung zur 8. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, 4. September 2009, 15.00 Uhr

Congress Center Metalli,
6300 Zug

Öffnung des Kontrollbüros: 14.30 Uhr

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates:

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2008/2009; Berichte der Revisionsstelle

Antrag: Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2008/2009

2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Antrag: Erteilung der Entlastung für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2008/2009

3. Ergebnisverwendung

Antrag: Vortrag des Bilanzverlusts von CHF 343'961'244 auf neue Rechnung wie folgt:

<i>in CHF</i>	<i>2008/2009</i>
<i>Jahresverlust 2008/2009</i>	<i>336'377'527</i>
<i>Verlustvortrag</i>	<i>7'583'717</i>
<i>Bilanzverlust</i>	<i>343'961'244</i>

4. Wahlen in den Verwaltungsrat

- Anträge:**
- 4.a. Wiederwahl von Herrn Robert A. Ingram als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von 3 Jahren*
 - 4.b. Wiederwahl von Herrn Dr. Rudolf Lanz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von 3 Jahren*
 - 4.c. Neuwahl von Herrn Hans Peter Hasler, von Leimiswil, in Küssnacht SZ, als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von 3 Jahren*

Die Amtsdauer der Herren Dr. Rudolf Lanz und Robert A. Ingram läuft zur bevorstehenden ordentlichen Generalversammlung ab. Beide stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Verwaltungsrat hat an seiner Sitzung vom 8. Mai 2009 beschlossen, die Anzahl der Verwaltungsratsmitglieder innert 2 Jahren von sieben auf fünf Personen zu reduzieren. Der Vorschlag von zwei Wiederwahlen sowie einer Neuwahl steht damit nicht in Widerspruch: Die Dienste der beiden zur Wiederwahl vorgeschlagenen Herren sind in der jetzigen kritischen Periode der grossen Portfolioverkäufe zu sichern. Alle beantragten Wahlen sind zudem im Einklang mit der Personalplanung der nächsten 2 Jahre und darüber hinaus. Die Neuwahl von Herrn Hans Peter Hasler als Ersatz von Herrn Dr. Karl Preisig zum jetzigen Zeitpunkt gewährleistet die erforderliche Einarbeitungszeit.

Herr Robert Ingram, Vice Chairman Pharmaceuticals, GlaxoSmithKline hat sein Berufsleben in der Pharmaindustrie verbracht und ist wie wenige mit dieser Industrie vertraut. Er hat ein weltweites persönliches Netzwerk von Kontakten, welche für die jetzige Phase der HBM BioVentures mit ihren verkaufsreifen Portfoliogesellschaften von unersetzbarem Wert sind. Rund die Hälfte der HBM BioVentures-Beteiligungen sind in den USA. Herr Robert Ingram ist auch Mitglied des Nominierungsausschusses, wo wiederum seine Kenntnisse des Pharma-/Biotechsektors und seiner Führungskräfte von grossem Wert sind.

Herr Ingram verdiente seine ersten Sporen auf dem Gebiet „Public Affairs“ und „Government Affairs“ bei Merrell Dow Pharmaceuticals und Merck ab. 1990 wechselte er zu Glaxo, wo er auch für „Administrative und Regulatory Affairs“ zuständig war und danach als Executive Vice President, President, COO und CEO wirkte, bevor er 1995 als Executive Director im „Global Board“ von Glaxo Wellcome Einsitz nahm. Zwei Jahre später wurde er CEO von Glaxo Wellcome.

Herr Dr. Rudolf Lanz, mit Doppelabschluss als Betriebswirt und Jurist, hat den grössten Teil seines Berufslebens auf dem Gebiet Akquisitionen, Devestitionen, Fusionen und Grossfinanzierungen verbracht, also im Kerngeschäft der HBM BioVentures. Er ist zudem in zwei Ausschüssen des Verwaltungsrates, dem Revisionsausschuss und dem Nominierungsausschuss, dem er vorsteht.

Die Karriere von Herrn Lanz, die bei der Ernst & Young AG (E&Y) begann, prädestinierte ihn für seine Aufgaben bei der HBM BioVentures. Schon 1988 wurde er Leiter der M&A / Corporate Finance-Abteilung, 1995 Finanzchef und 1997 Mitglied der Geschäftsleitung der E&Y. Im Jahr 2000 gründete er mit Partnern „The Corporate Finance Group“ und wurde Verwaltungsratspräsident dieses führenden, unabhängigen M&A/Corporate Finance-Unternehmens mit Schwerpunkt auf Transaktionen mittlerer Grösse, wie sie zurzeit bei HBM BioVentures geplant sind.

Herr Hans Peter Hasler (1956) war bis anfangs 2009 COO einer der grössten (US\$ 4 Mrd. Umsatz) und ältesten Biotechgesellschaften, der Biogen Idec, verantwortlich für „Commercial Operations, Business Development, Medical Affairs und Biogen International“. Zuvor war er Chef des weltweiten Neurologie- und Kardiovaskulären Geschäftes sowie des internationalen ex USA Geschäftes.

Seine ganze Laufbahn, welche er bei Sanofi Pharma in Basel begann, absolvierte er in der Pharma-/ Biotechindustrie. Schon 1988 war er Chef der Pharma Division der Abbott AG, Zug, vier Jahre später General Manager der American Cyanamid-Lederle in Zürich und nach der Übernahme durch Wyeth in 1994, Geschäftsführer der Wyeth (Switzerland) AG, Zug gefolgt von der Position als Geschäftsführer der Wyeth Group Deutschland und schliesslich Präsident der Pharma Division, dann CEO und Chairman Wyeth Pharmaceuticals (in St. Davids / Pennsylvania, USA). Herr Hasler kennt das Biotechgeschäft von der Pike auf.

Herr Dr. Karl Preisig wird wegen der unerwartet starken zeitlichen Beanspruchung durch sein neues Projekt sein Amt als Verwaltungsrat auf die bevorstehende Generalversammlung niederlegen.

5. Wahl der Revisionsstelle

Antrag: *Wiederwahl der Ernst & Young AG, Zürich, als Revisionsstelle für die Jahresrechnung und die Konzernrechnung des Geschäftsjahres 2009/2010*

6. Herabsetzung des Aktienkapitals (Vernichtung eigener Aktien)

Antrag: (1) *Herabsetzung des Aktienkapitals von CHF 675'771'540.-- auf mindestens CHF 630'771'540.-- durch Vernichtung von maximal 750'000 Namenaktien zu nominal CHF 60.--;*

(2) *Kenntnisnahme vom Prüfungsbericht der Ernst & Young AG, der feststellt, dass die Forderungen der Gläubiger auch nach der Herabsetzung des Aktienkapitals voll gedeckt sind;*

(3) *Neufassung von Art. 3 der Statuten betreffend das Aktienkapital wie folgt (Änderungen markiert):*

„Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF ~~675'771'540.--~~ [630'771'540.--] [wird am Tag der Generalversammlung definitiv festgelegt] und ist eingeteilt in ~~11'262'859~~ [10'512'859] [wird am Tag der Generalversammlung definitiv festgelegt] Namenaktien zum Nennwert von je CHF 60.--. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.“

Im Rahmen des im September 2008 beschlossenen Aktienrückkaufsprogramms von bis zu 10% der ausgegebenen Aktien hat die Gesellschaft auf der zweiten Handelslinie der SIX Swiss Exchange AG bis zum Zeitpunkt des Versands dieser Einladung insgesamt 424'952 eigene Aktien erworben (entsprechend 3.77% der ausgegebenen Aktien). Der Verwaltungsrat beabsichtigt, diese 424'952 eigenen Aktien sowie die weiteren Aktien, die im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogrammes bis zum 3. September 2009 allenfalls noch zurückgekauft werden, jedoch insgesamt nicht mehr als 750'000 Namenaktien, zur Vernichtung vorzuschlagen.

Der Verwaltungsrat wird die definitive Anzahl der zur Vernichtung vorzuschlagenden Namenaktien (nicht mehr als 750'000) sowie die definitive Anzahl der verbleibenden Aktien an der Generalversammlung bekanntgeben.

7. Genehmigung eines neuen Aktienrückkaufprogramms und einer Kapitalherabsetzung

- Antrag:**
- (1) *Ermächtigung des Verwaltungsrats, im Rahmen eines bis am 31. August 2012 laufenden neuen Aktienrückkaufprogramms ("Rückkaufprogramm 2009") bis zu maximal 20% der nach der Kapitalherabsetzung gemäss vorangehendem Traktandum ausstehenden Aktien zum Zwecke der Vernichtung durch Kapitalherabsetzung zurückzukaufen;*
 - (2) *Herabsetzung des Aktienkapitals im Rahmen des Rückkaufprogramms 2009 um maximal 20% des Aktienkapitals (nach Eintragung der gemäss vorangehendem Traktandum beschlossenen Kapitalherabsetzung im Handelsregister) durch definitive Vernichtung von maximal 20% des Aktienkapitals. Der genaue Umfang der Herabsetzung wird sich nach der Anzahl der gemäss dem Rückkaufprogramm 2009 zurückgekauften eigenen Aktien bestimmen;*
 - (3) *Feststellung, dass gemäss dem Ergebnis des Prüfungsberichts der Ernst & Young AG die Forderungen der Gläubiger per 3. September 2009 auch nach einer Kapitalherabsetzung im Maximalumfang gemäss vorstehendem Absatz voll gedeckt gewesen wären.*

Im Rahmen des im September 2008 beschlossenen Aktienrückkaufprogrammes kaufte die Gesellschaft eigene Aktien zwecks Kapitalherabsetzung zurück. Der Verwaltungsrat möchte mit dem Rückkaufprogramm 2009 die Möglichkeit offen halten, in Zukunft je nach Entwicklung des Geschäfts, der freien Liquidität und der Märkte weitere eigene Aktien auf der zweiten Handelslinie zum Zwecke der Vernichtung durch Herabsetzung des Aktienkapitals zurückzukaufen. Bevor das Rückkaufprogramm 2009 lanciert wird, wird das im September 2008 beschlossene Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen.

Die im Rahmen des Rückkaufprogramms 2009 zurückzukaufenden Aktien sind definitiv für die Vernichtung mittels Kapitalherabsetzung bestimmt. An einer der nächsten Generalversammlungen wird der Verwaltungsrat beantragen, die im Rahmen des Rückkaufprogramms 2009 gekauften Aktien zu vernichten (Durchführungsbeschluss über den effektiven – allenfalls reduzierten – Kapitalherabsetzungsbetrag) und das Kapital entsprechend herabzusetzen (Statutenänderung).

Mit diesem Vorgehen soll ermöglicht werden, mehr als 10% eigene Aktien zur Vernichtung zurückzukaufen ohne Verletzung von Art. 659 OR.

Sofern der Aktienpreis nach dem Rückkauf der vorgenannten 20% weiterhin stark unterbewertet bleibt, würde der Generalversammlung ein drittes Rückkaufprogramm empfohlen. Solange die Aktienpreise für Rückkäufe so attraktiv sind, verzichtet die Gesellschaft auf die weniger attraktive Nennwertrückzahlung.

Die HBM BioVentures AG wird keine neuen Investitionen in private Gesellschaften tätigen (ausgenommen Folgefinanzierungen) bis der durchschnittliche Diskont des Aktienkurses gegenüber dem durchschnittlichen Nettovermögen (NAV) pro Aktie während einer Periode von 3 Monaten weniger als 15% beträgt. Bis dahin sollen die freien, liquiden Mittel für den Rückkauf von eigenen Aktien verwendet werden.

8. Diverses

Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2008/2009, inkl. Jahresbericht, Jahresrechnung, Konzernrechnung und Berichte der Revisionsstelle, wurde am 3. Juni 2009 an alle im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre versandt, sofern sie ihn nicht abbestellt haben. Zudem liegt er am Bundesplatz 1, 6300 Zug, Montag bis Freitag, 09.00 bis 17.00 Uhr, zur Einsicht auf und kann dort bestellt werden (Tel. 041 768 11 08). Dies gilt auch für die Prüfungsberichte der Ernst & Young AG zu den Traktanden 6 und 7. Der Geschäftsbericht kann auch unter www.hbmbioventures.com abgerufen werden.

Zutrittskarten/Stimmmaterial

Aktionäre, die am 25. August 2009, 17.00 Uhr (Stichtag) mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen sind, erhalten die Einladung sowie auf entsprechende Anforderung hin die persönliche Zutrittskarte mit Stimmmaterial direkt von der Gesellschaft zugestellt.

An der Generalversammlung sind die am Stichtag im Aktienregister der Gesellschaft als stimmberechtigt eingetragenen Aktionäre teilnahmeberechtigt. Auf jede Aktie entfällt eine Stimme. Aktionäre, die ihre Aktien vor der Generalversammlung veräussert haben, sind nicht mehr stimmberechtigt.

Vollmachterteilung

Aktionäre, die nicht persönlich an der Generalversammlung teilnehmen, können sich durch einen anderen Aktionär, eine Drittperson, ihre Bank, einen Beauftragten der Gesellschaft oder durch Herrn Walter Boss, Treuhänder mit eidg. Fachausweis, KBT Treuhand AG, Zimmergasse 16, 8032 Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR vertreten lassen.

Die Vollmacht auf der Anmeldung ist entsprechend auszufüllen, zu unterzeichnen und bis spätestens 31. August 2009 an die Gesellschaft oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zurückzusenden.

Ohne ausdrückliche anders lautende Instruktionen wird das Stimmrecht im Sinne der Anträge des Verwaltungsrates ausgeübt, so wie diese in vorliegender Einladung enthalten sind oder gegebenenfalls vom Verwaltungsrat an der Generalversammlung ergänzt oder abgeändert werden. Aktionäre, die ihre Vollmacht unterschreiben und ohne Bezeichnung eines Bevollmächtigten der Gesellschaft zustellen, werden durch einen Beauftragten der Gesellschaft vertreten; ihr Stimmrecht wird im Sinne der Zustimmung zu den Anträgen des Verwaltungsrates ausgeübt. Vollmachten mit Weisungen, die von den Anträgen des Verwaltungsrates abweichen, werden dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter übergeben.

Depotvertreter

Depotvertreter im Sinne des Art. 689d OR werden gebeten, der Gesellschaft Anzahl und Nennwert der von ihnen vertretenen Aktien frühzeitig bekanntzugeben, spätestens bis 4. September 2009, 14.45 Uhr.

Kontrollbüro

Das Kontrollbüro ist am Tag der Generalversammlung ab 14.30 Uhr geöffnet. Die Aktionäre werden gebeten, ihre Zutrittskarten bei der Eingangskontrolle vorzuweisen.

Anmeldung

Wir bitten Sie, sich bis zum 1. September 2009 für die Teilnahme an der ordentlichen Generalversammlung anzumelden.

Apéro

Der Verwaltungsrat freut sich, die Aktionäre im Anschluss an die Versammlung zu einem Apéro einzuladen.

Zug, 11. August 2009

Im Namen des Verwaltungsrates
Der Präsident:



Dr. Henri B. Meier